



öffentlich

**Betreff:**

Verzicht auf Feldversuch Zeppelinstraße

Erstellungsdatum 06.09.2007

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

| Beratungsfolge:   |  | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium  |            |              |
| 10.10.2007        | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam |            | x            |
| 18.10.2007        | Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft                 |            |              |

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass im mittleren Teil der Zeppelinstraße zwischen Kastanienallee und Kiewitt keine Verkehrsraum einschränkende Maßnahmen zu Forschungszwecken erfolgen. Für die Protokollierung von Stauerscheinungen und den daraus folgenden Belastungen sind die bereits durch unvermeidbare Baustellen bedingten Einschränkungen zu erfassen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

|   |  |  |      |            |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig                     | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja   | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag         |  | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt |      |            |
| <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.: |  |  |      |            |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt                 |  | <input type="checkbox"/> zurückgezogen       |      |            |

|                              |
|------------------------------|
| überwiesen in den Ausschuss: |
| Wiedervorlage:               |

|                        |  |
|------------------------|--|
| Entscheidungsergebnis: |  |
| Gremium:               |  |
| Sitzung am:            |  |
| Beratungsergebnis:     |  |
|                        |  |
| Gremium:               |  |
| Sitzung am:            |  |
| Beratungsergebnis:     |  |

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Zeppelinstraße ist mit 26.000 bis 40.000 KFZ pro Werktag extrem ausgelastet. Die Belastung der Anwohner mit Lärm, Abgasen und Feinstaub liegt über dem Zumutbaren und übersteigt häufig sogar gesetzliche Grenzwerte. Andererseits hat die Stadt Potsdam keine alternative Straßenverbindung, die geeignet wäre, die westlichen Stadtteile und Stadtrandgebiete leistungsfähig mit dem Zentrum und den südlich der Havel gelegenen Stadtteilen zu verbinden. Deshalb ist es unverzichtbar, den in jede Richtung auf zwei Fahrstreifen begrenzten Straßenraum partnerschaftlich und effektiv für Straßenbahn, Bus und alle übrigen Fahrzeuge gemeinsam zu nutzen. Dabei müssen die zahlreich abbiegenden Straßen wie die Grundstückszufahrten berücksichtigt werden, wie auch Müllfahrzeuge, Lieferverkehr und die vielen spontanen Baustellen. Eine starre Einengung auf nur einen Fahrstreifen provoziert Staus und zusätzliche Belastungen in den engen Nebenstraßen. Die leidgeprüften Anwohner und Verkehrsteilnehmer dürfen nicht einem neuen Stauabenteuer ausgeliefert werden! Dies hätte zusätzliche Belastungen und wirtschaftsschädigende Auswirkungen zur Folge.